



Kontakt

Sabine Fusenich

Holzbacher Straße 1

55469 Simmern

Tel. 0 67 61 / 81 – 15 70

Fax 0 67 61 / 81 - 12 10

hunsrueckklinik@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

03. Februar 2010

Umweltbewusstes Energie-Management

Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie investiert in alternative Energieversorgung

In der letzten Februarwoche 2010 nimmt die Hunsrück Klinik ein Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Gewinnung von elektrischer Energie und Wärme in Betrieb und tätigt somit eine wertvolle Investition im Sinne einer umweltbewussten alternativen Energieversorgung.

Ein BHKW ist eine modular aufgebaute Anlage zur Gewinnung von elektrischer Energie und Wärme. Sie setzt dazu das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung ein und erreicht einen insgesamt deutlich höheren Nutzungsgrad (Nutzenergie Strom plus Nutzenergie Wärme dividiert durch den Energieeinsatz) gegenüber dem herkömmlichen Mischbetrieb aus lokaler Heizung und zentraler Stromversorgung.

Bei klirrenden Minustemperaturen wurde das Blockheizkraftwerk mit einem Gesamtgewicht von 4 Tonnen Ende Januar von den verantwortlichen Fachleuten sicher an seinen Standort im Technikraum im Untergeschoss der Hunsrück Klinik manövriert.

Die Produktionsleistung des mit Gas betriebenen BHKW wird 140 kWh an elektrischem Strom sowie 212 kWh an Wärmeleistung betragen.

„Bei angestrebten 7.500 Vollbetriebsstunden ist hierdurch in Ergänzung mit der staatlichen Förderung eine jährliche Ersparnis von ca. EUR 70.000,- und eine Amortisation der Anlage in rund 3,5 Jahren zu erzielen“ freut sich Geschäftsführer Dr. Thorsten Junkermann.

Noch ist der gesamte Stromverbrauch in der Hunsrück Klinik mit einem Bedarf in der Spitzenlast von 500 kWh im Sommer sowie 1.500 kWh an Heizlast im Winter höher als die Produktionsleistung des BHKW. Im Rahmen von weiteren Modifikationen ist eine Ergänzung der Anlage für die Zukunft bereits in Planung.

Der mit einem MAN Gas-Otto-Saugmotor betriebene Strom- und Wärmeerzeuger ist mit einem 3-Wege-Katalysator ausgerüstet und erfüllt alle zur Zeit gültigen Abgasnormen. Bei Bedarf kann er alternativ auch mit aufbereitetem Bio-Gas betrieben werden.

Auch dem Schallschutz wird Rechnung getragen. Zwei unabhängig voneinander durchgeführte Gutachten bescheinigen dem BHKW selbst bei maximaler Produktionsleistung eine geringere Lärmbelastung als die, der Hunsrück Klinik vorgelagerten, Holzbacher Straße.